

WIELAND ZIEGENRÜCKER

Praktische Musiklehre  
Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium

Tests zu Lehrheft 3  
BV 313



BREITKOPF & HÄRTEL  
WIESBADEN · LEIPZIG · PARIS


© 2010 by Breitkopf & Härtel, Wiesbaden  
Alle Rechte vorbehalten

# Inhalt

Zur Einführung.....	3
Test 1 .....	4
Test 2 .....	6
Test 3 .....	8
Test 4 .....	10
Abschlusstest .....	12
Lösungen Test 1 .....	14
Lösungen Test 2.....	16
Lösungen Test 3.....	18
Lösungen Test 4.....	20
Lösungen Abschlusstest.....	22

## Zur Einführung


Du hast die Kapitel im Lehrheft erarbeitet, den Lernstoff verstanden und geübt, die Aufgaben gelöst und auch die Wiederholungsfragen im Anhang beantwortet – nun kannst du in einigen Tests deine Lernergebnisse kontrollieren und falls notwendig noch vorhandene Lücken schließen. Zu diesem Zweck wurden die Kapitel zu größeren Einheiten zusammengefasst, d. h. es wäre günstig, diese (Zwischen-)Tests nach Abschluss der entsprechenden Kapitel vorzunehmen. Ein Abschlusstest, der das Gelernte insgesamt umfasst, bildet das „Finale“. Es geht jedoch nicht darum, alle besprochenen Details des Unterrichtsstoffs abzufragen, vielmehr werden *die* Dinge in den Vordergrund gestellt, die für das weitere Verständnis unerlässlich sind. Das betrifft auch die Aufgabenstellungen zur Gehörbildung.

Jeder Test gliedert sich in zwei Abschnitte: das Lösen von Höraufgaben und das Beantworten von Wissensfragen. Im Anschluss an die Tests findest du die entsprechenden Lösungen. Und sollten sich Fehler oder Unsicherheiten beim Test ergeben haben, so kannst du in den nach dem Symbol  angegebenen Seiten nachschlagen.

### Allgemeine Hinweise

- Nimm dir für diese Tests etwas Zeit.
- Arbeite konzentriert.
- Vermeide Flüchtigkeitsfehler – es ist oft schwer, nachträglich diese Fälle zu entdecken.
- Lies die formulierte Aufgabenstellung genau durch, beachte die Hinweise zur geforderten Ausführung.

### Zu den Höraufgaben

- Die notwendigen Klangbeispiele kannst du nach Anklicken der Schaltfläche  anhören. Die Beispiele werden wiederholt.
- Höre zunächst jedes Beispiel mehrfach an und versuche dir den melodisch-rhythmischen Verlauf einzuprägen.
- Übertrage diesen Verlauf *gedanklich* z. B. auf das Tastaturbild oder in Noten. Kontrolliere mit dem inneren Gehör oder auch mit Hilfe deines Instruments.
- Dann notiere; überprüfe das Geschriebene mit dem Gehörten.

### Zur Bewertung

Wenn du möchtest, kannst du das Ergebnis deines Tests mit einer Punktzahl bewerten – wichtiger ist jedoch, dass du deine Schwachstellen erkennst und sie beseitigst.

Da es viele unterschiedliche Auffassungen und Vorgaben zur Bewertung gibt, nimm die hier angebotene als *einen* Vorschlag.

- 100% der Punkte = ausgezeichnet (ein fehlerfreies Ergebnis),
- 99–95% = sehr gut (das Ergebnis entspricht in hohem Maße den Anforderungen),
- 94–80% = gut (das Ergebnis entspricht den Anforderungen),
- 79–60% = ausreichend (das Ergebnis entspricht weitgehend den Anforderungen),
- unter 60% der Punkte = Stoffwiederholung empfohlen.

In den Lösungen befindet sich am rechten Seitenrand ein Kästchen mit der Maximalpunktzahl und daneben ein leeres mit Raum zum Eintragen der von dir erreichten Punkte.

Schätze dich kritisch ein, das ist die beste Voraussetzung für rasches Weiterkommen. Und bedenke: Jeder Test baut inhaltlich auf dem vorangegangenen auf.

Ein gutes Gelingen wünscht  
Wieland Ziegenrucker

# Test 1

Grundlage für Test 1 bilden die Kapitel *Die Rhythmus-Grundfiguren im Zweier- und Dreiertakt / Intervalle – sukzessiv und simultan / Die Durtonleitern bis zu sechs Vorzeichen / Singe-Übungen im Dur-Oktavraum / Hör-Übungen im Dur-Oktavraum / Der Durdreiklang mit Umkehrungen in allen Tonarten.*

Beantworte vor dem Test die Wiederholungsfragen 1–8 auf der Seite 136 im Lehrheft.

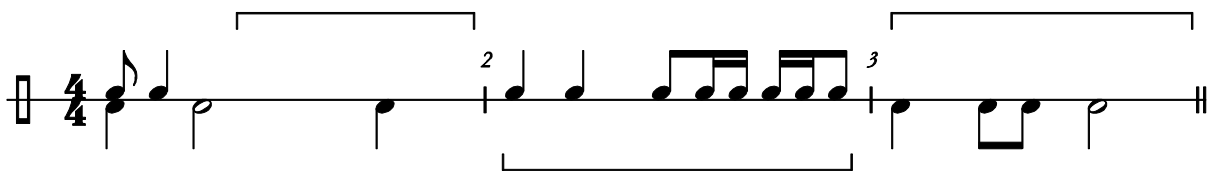
1. Ergänze den Rhythmus (zwei Vorzählakte). Schreibe bitte nur Notenwerte, keine Pausenzeichen – auch in den Aufgaben aller nachfolgenden Tests.

 *Klangbeispiel 1*



2. Ergänze im Duo den Rhythmus an den drei markierten Stellen (ein Vorzähltakt).

 *Klangbeispiel 2*



3. Singe (oktavtransponiert) die Intervallreihe. Markiere dann die Abweichungen im Klangbeispiel.

 *Klangbeispiel 3*



4. Benenne die vier simultan gespielten Intervalle (jedes einzelne Beispiel wird wiederholt).

 *Klangbeispiel 4*

5. Notiere die Melodie (ein Vorzähltakt – Auftakt!).

 *Klangbeispiel 5*



6. Welche der (nur einmal gespielten) drei Tonfolgen ist eine Durtonleiter?

 *Klangbeispiel 6*

7. Höre erst simultan, dann sukzessiv die Stellung der vier Durdreiklänge (jeweils wiederholt), bestimme sie.

 *Klangbeispiel 7*

8. Übertrage den altfranzösischen Tanz in den 3/4-Takt (verdopple die Notenwerte) und notiere die Melodie zwei Oktaven tiefer im Bassschlüssel.

9. Transponiere diese Tonfolge, beginne mit dem Ton d<sup>1</sup>(Bassschlüssel).

10. Zu welchen Durtonleitern gehören diese Tetrachorde?

11. Bilde über den Tönen die geforderte Stellung des Durdreiklangs.

12. Benenne Stellung und Grundton der Durdreiklänge.

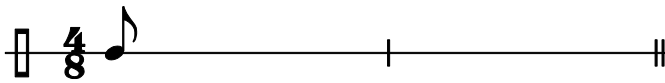
## Test 2

Grundlage für Test 2 bilden die Kapitel *Die Hauptdreiklänge in Dur / Der Akkordsatz / Der Tonumfang der vier Stimmen / Die Bewegungsmöglichkeiten der Stimmen / Die Verbindung von Dominante und Tonika / Die Verbindung von Tonika und Subdominante / Die Verbindung von Subdominante und Dominante / Die Verbindung der Hauptdreiklänge zur Kadenz / Erste Übungen zum harmonischen Hören / Die Kadenz als melodische Grundlage / Der Vorhalt / Und wieder Rhythmus ... / Zur Synkope / Der 3/2- und 6/4-Takt / Noch einiges zu den Notenwerten.*

Beantworte vor dem Test die Wiederholungsfragen 9–32 auf den Seiten 136/137 im Lehrheft.

1. Notiere den Rhythmus (ein Vorzähltakt).

 Klangbeispiel 1



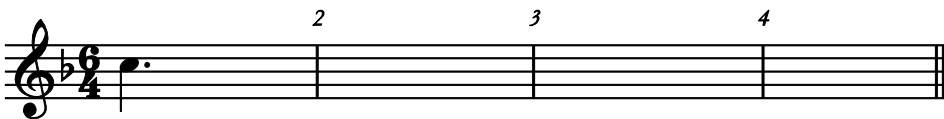
2. Ergänze den Rhythmus (ein Vorzähltakt – Auftakt!).

 Klangbeispiel 2



3. Notiere die Melodie (ein Vorzähltakt).


 Klangbeispiel 3




4. Höre den Tanz aus der Provence (Klangbeispiel 4). Höre dann Klangbeispiel 5 und notiere die *melodischen* Abweichungen.

 Klangbeispiel 4



 Klangbeispiel 5 (Tanz mit melodischen Abweichungen)

5. Höre nochmals den Tanz aus der Provence (Klangbeispiel 4). Höre nun Klangbeispiel 6 und notiere die *rhythmischen* Abweichungen.

 Klangbeispiel 6 (Tanz mit rhythmischen Abweichungen)

## 6. Nenne den Subdominantklang zur Tonika

- 1) in B-Dur 2) in G-Dur 3) in E-Dur

## 7. Nenne den Dominantklang zur Tonika

- 1) in A-Dur 2) in F-Dur 3) in As-Dur

## 8. Notiere im vierstimmigen Klaviersatz

- 1) die Es-Dur-Kadenz in Oktavlage,
- 
- 2) die D-Dur-Kadenz in Terzlage.

## 9. Erkenne Stimmführungsfehler in den Oberstimmen der drei Kadenzen.

The image shows three musical examples of cadences in a four-part setting (treble and bass staves).  
 1) Es-Dur-Kadenz in Oktavlage: Treble clef, key signature of one sharp (F#). The upper voice has a melodic line, and the lower voice has a bass line. The cadence is in octave position.  
 2) D-Dur-Kadenz in Terzlage: Treble clef, key signature of one sharp (F#). The upper voice has a melodic line, and the lower voice has a bass line. The cadence is in third position.  
 3) Es-Dur-Kadenz in Oktavlage: Treble clef, key signature of two sharps (F#, C#). The upper voice has a melodic line, and the lower voice has a bass line. The cadence is in octave position.

10. Analysiere die Harmoniefolge der Melodie nach einem flämischen Lied und notiere die Funktionszeichen *T*, *S* und *D*.

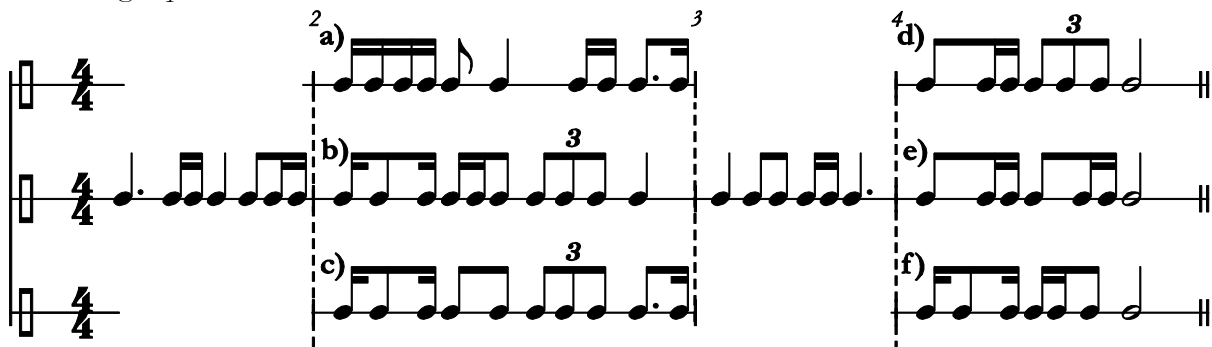
The image shows a melody in 2/4 time, key of G major (one sharp). The melody is numbered 1 to 14. Above the notes are chord symbols: 1 G, 2, 3 C, 4 G, 5 C, 6 G, 7, 8, 9 C, 10 G, 11 D, 12 G, 13 D, 14 G.

## Test 3

Grundlage für Test 3 bilden die Kapitel *Die doppelte Versetzung* / *Die Molltonleitern bis zu sechs Vorzeichen* / *Übungen im Moll-Oktavraum* / *Der Molldreiklang mit Umkehrungen in allen Tonarten* / *Hör- und Singe-Übungen zu Dur- und Molldreiklängen* / *Der Quintenzirkel* / *Die Kadenz in reinem (natürlichem) Moll* / *Die Kadenz in harmonischem und melodischem Moll* / *Die Kadenz in Dur und Moll im Überblick* / *Das Bestimmen der Tonart* / *Der Septakkord* / *Unterschiedliche Tetrachorde*.  
Beantworte vor dem Test die Wiederholungsfragen 33–52 auf der Seite 137 im Lehrheft.

1. Vergleiche mit dem Notenbild und erkenne im Klangbeispiel die gegebene Variante in den Takten 2 (a, b, c) und 4 (d, e, f), notiere den gesamten Rhythmus.

 *Klangbeispiel 1*



2. Gleiche Zielstellung wie in Aufgabe 1, jedoch durch unmittelbare Wiederholung auf acht Takte erweitert: Erkenne die gegebene Variante in den Takten 2 und 4 (hohe Conga) bzw. 6 und 8 (tiefe Conga), notiere den gesamten Rhythmus.

 *Klangbeispiel 2*

3. Höre drei Moll-Tetrachorde mit den variablen Stufen VI und VII; ordne sie einer Form der Molltonleiter zu – rein (natürlich), harmonisch, melodisch (jedes Beispiel wird wiederholt).


 *Klangbeispiel 3*

4. Ergänze die Melodie aus Norwegen.

 *Klangbeispiel 4*



5. Höre erst simultan, anschließend sukzessiv die Stellung der vier Molldreiklänge (jeweils wiederholt), bestimme sie.

 *Klangbeispiel 5*



6. Benenne die doppelt versetzten Töne.

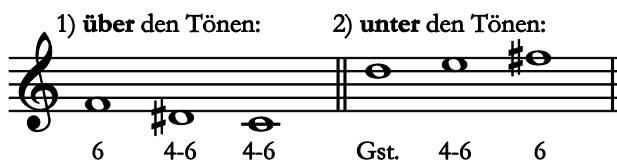


7. Benenne die Molltonleitern.



8. Notiere im Bassschlüssel Vorzeichnung und Taktangabe von es-Moll (4/4-Takt) und gis-Moll (6/8-Takt).

9. Bilde die geforderte Stellung der Molldreiklänge.



10. Notiere die vierstimmige Mollkadenz (harmonisch)

1) in e-Moll – Oktavlage 2) in g-Moll – Quintlage 3) in d-Moll – Terzlage

11. Erkenne die Dominantseptakkorde und löse sie in die entsprechende Durtonika auf.



12. Analysiere die Melodie des ungarischen Liedes: bestimme die zugrunde liegende Tonleiter und den Formablauf, erkenne Sequenzen.





5. Ergänze aus dem Gedächtnis die Melodie *Happy Birthday*.



6. Ergänze die zweite Stimme zur (langsam gespielten) Melodie *Sur le pont d'Avignon*.

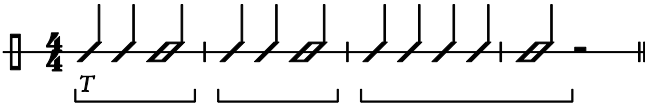


Klangbeispiel 5



7. Benenne jeden Akkord mit der entsprechenden Harmoniefunktion.

 Klangbeispiel 7



8. Notiere im vierstimmigen Klaviersatz

- 1) die As-Dur-Kadenz in Oktavlage,
- 2) die fis-Moll-Kadenz (harmonisch) in Quintlage.

Bezeichne die Funktionen.

9. Notiere die Dreiklangsstellungen (Gst., 6 und 4-6)




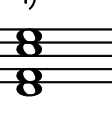
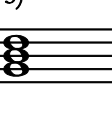
- 1) über dem (Bass-)Ton  $d^1$  in Dur,
- 2) über dem (Bass-)Ton  $a^1$  in Moll.

Benenne zu jeder Stellung den Grundton.

10. Notiere

- 1) den leitereigenen Tritonus (ü4) zur B-Dur-Tonleiter und bilde dazu das Komplementärintervall (v5),
- 2) den Dominantseptakkord, zu dem diese Töne gehören, und löse ihn in die entsprechende Durtonika auf.

11. Die Akkordsymbole sind gegeben; erkenne Fehler im Notenaufbau und korrigiere sie.

1)	2)	3)	4)	5)
				
E7	Fm <sup>6</sup> /F- <sup>6</sup>	B <sup>b</sup> maj <sup>7</sup> /B <sup>b</sup> <sup>Δ</sup>	Dm <sup>9</sup>	G <sup>4</sup> /G <sup>sus4</sup>

Zu Wieland Ziegenrucker: *Praktische Musiklehre*, Heft 3, BV 313

## Test 1 • Lösungen

1.

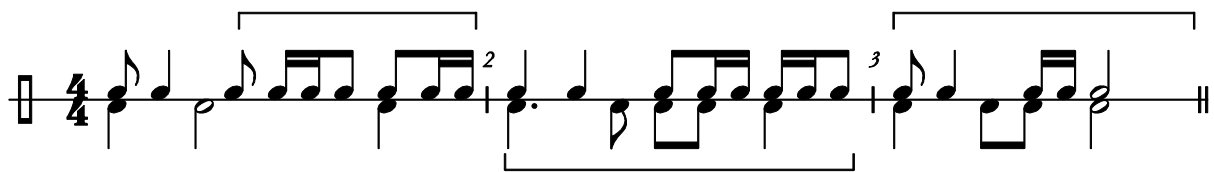


*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 7–11

5	
---	--

2.

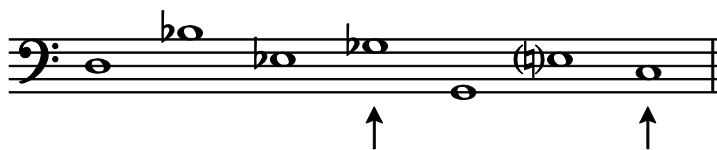


*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig ergänzte markierte Stelle.

📖 Heft 3 • Seiten 7–11

3	
---	--

3.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede erkannte Abweichung.

📖 Heft 3 • Seiten 11–13

2	
---	--

4. Intervallfolge: 1) r5 2) g3 3) r4 4) g6

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jedes richtig erkannte Intervall.

📖 Heft 3 • Seiten 11–13

4	
---	--

5.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 19–22

6	
---	--

6. Die Durtonleiter erklang an zweiter Stelle (1 = reines, natürliches Moll; 3 = harmonisches Moll).

*Punktvergabe:* 1 Punkt für richtiges Erkennen der Durtonleiter.

📖 Heft 3 • Seiten 13–18

1	
---	--

7. Die Folge der Stellungen: 1) 4-6 2) 6 3) 6 4) 4-6

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig bestimmte Stellung.

📖 Heft 3 • Seiten 23–25

4	
---	--

8.

*Punktvergabe:* 1 Punkt je richtiger Übertragung in den 3/4-Takt und in den Bassschlüssel.

📖 Heft 3 · Seiten 19–22

2	
---	--

9.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für die richtige Transposition.

📖 Heft 3 · Seiten 11–13

1	
---	--

10. Beispiel 1: Des- und Ges-Dur-Tonleiter; Beispiel 2: H- und E-Dur-Tonleiter.

*Punktvergabe:* 1 Punkt je Beispiel mit richtiger Benennung der Tonleitern.

📖 Heft 3 · Seiten 13–18

2	
---	--

11.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtige Stellung.

📖 Heft 3 · Seiten 23–25

5	
---	--

12.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig bestimmte Stellung mit Grundton.

📖 Heft 3 · Seiten 23–25

5	
---	--

**Zur Bewertung** (lies dazu „Zur Einführung“)  
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

## Test 2 • Lösungen

1.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 43–53

2	
---	--

2.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 43–53

4	
---	--

3.

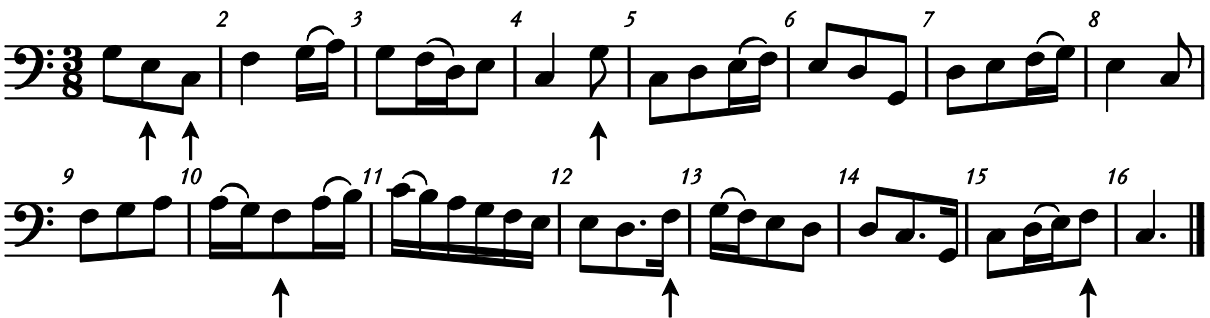


*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 54–57

4	
---	--

4.

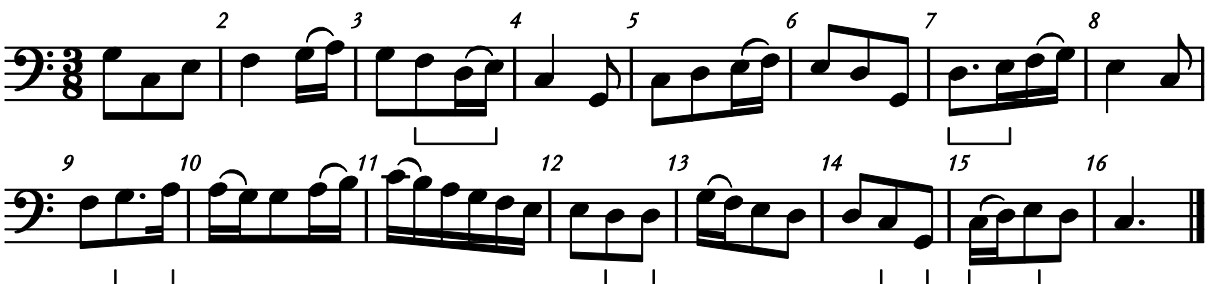


*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig erkannte Abweichung.

📖 Heft 3 • Seiten 19–22, 43–47

6	
---	--

5.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig erkannte Abweichung.

📖 Heft 3 • Seiten 43–47

6	
---	--



## 6. Der Subdominantklang zur Tonika ist

1) in B-Dur = Es-Dur 2) in G-Dur = C-Dur 3) in E-Dur = A-Dur

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig benannten Klang.

Heft 3 · Seiten 26, 32

3

## 7. Der Dominantklang zur Tonika ist

1) in A-Dur = E-Dur 2) in F-Dur = C-Dur 3) in As-Dur = Es-Dur

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig benannten Klang.

Heft 3 · Seiten 26, 29–31

3

## 8.

1) 2)

T S D T T S D T

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Kadenzklang.

Heft 3 · Seiten 33–37

8

## 9.

1) 2) 3)

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden erkannten Fehler.

Heft 3 · Seiten 33–37

3

## 10.

1 G 2 3 C 4 G 5 C 6 G 7

T S T S T

8 9 C 10 G 11 D 12 G 13 D 14 G

S T D T D T

*Punktvergabe:* 1 Punkt für richtige Zuordnung der Funktionen.

Heft 3 · Seiten 38–42

1

**Zur Bewertung** (lies dazu „Zur Einführung“)  
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

## Test 3 • Lösungen

1.

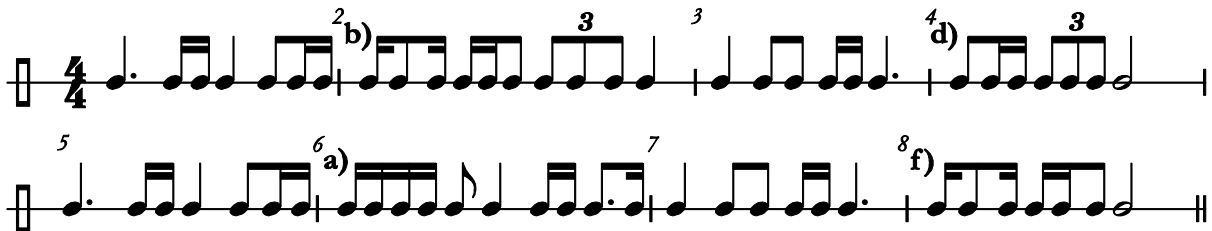


*Punktvergabe:* 1 Punkt je richtig erkannter Variante (Takte 2 und 4).

📖 Heft 3 • Seiten 43–53

2	
---	--

2.



*Punktvergabe:* 1 Punkt je richtig erkannter Variante (Takte 2, 4, 6 und 8).

📖 Heft 3 • Seiten 43–53

4	
---	--

3. Die Tetrachorde sind Bestandteil der Tonleitern

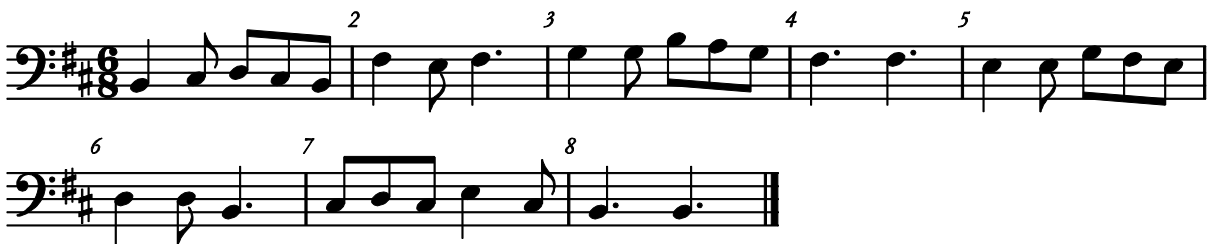
1) harmonisches Moll    2) reines, natürliches Moll    3) reines, natürliches Moll

*Punktvergabe:* 1 Punkt je richtiger Zuordnung zur Tonleiter.

📖 Heft 3 • Seiten 60–63

3	
---	--

4.



*Punktvergabe:* 1 Punkt je Takt mit richtig ergänzter Melodie.

📖 Heft 3 • Seiten 63–65

5	
---	--

5. Die Folge der Stellungen: 1) 4-6    2) Gst.    3) 6    4) 4-6

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig bestimmte Stellung.

📖 Heft 3 • Seiten 66/67

4	
---	--

6.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtigen Notennamen.

📖 Heft 3 • Seite 59

4	
---	--

7. Die Folge der Molltonleitern: 1) cis-Moll rein 2) f-Moll harmonisch 3) h-Moll melodisch

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig erkannte Tonleiter.

📖 Heft 3 · Seiten 60–63

3	
---	--

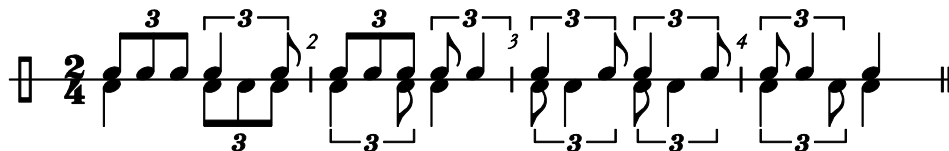
8.



Zu Wieland Ziegenrucker: *Praktische Musiklehre*, Heft 3, BV 313

## Test 4 • Lösungen

1.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 92–94

4	
---	--

2.

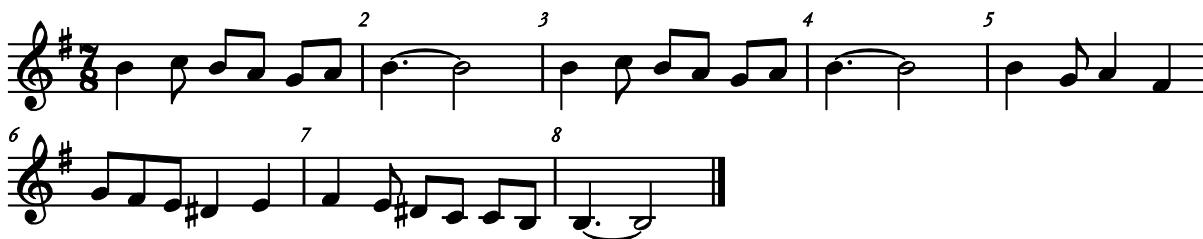


*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 3 • Seiten 48–53, 119–122

4	
---	--

3.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig erkannte Zweitakt-Figur.

📖 Heft 3 • Seiten 106–110

4	
---	--

4.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden Takt mit richtig ergänzter Melodie.

📖 Heft 3 • Seiten 87–89

3	
---	--

5.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden Takt mit richtig ergänzter Melodie.

📖 Heft 3 • Seiten 113–115

6	
---	--

6.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden Takt mit richtig ergänzter zweiter Stimme.

📖 Heft 3 · Seiten 115–119

6 

7. 1) Dem Blues-Motiv liegt eine pentatonische Tonreihe (Moll-Pentatonik) zugrunde.  
 2) Blue Notes sind die Töne es (k3) und b (k7).  
 3) Offbeats befinden sich in Takt 1 (vorgezogene 3 und die 1 des Folgetakts) und in Takt 2 (vorgezogene 3 und 4).

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig beantwortete Frage.

📖 Heft 3 · Seiten 94–106

3 

8.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jedes richtig gebildete Intervallpaar.

📖 Heft 3 · Seiten 123/124

2 

9.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jedes richtig gebildete Dreiklangspaar.

📖 Heft 3 · Seiten 125/126

2 

10.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig bezeichneten Akkord (beachte die Varianten).

📖 Heft 3 · Seiten 126–129

6 

**Zur Bewertung** (lies dazu „Zur Einführung“)  
 erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

## Abschlusstest • Lösungen

1.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig erkannte Abweichung.

4	
---	--

2.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für den richtig notierten Rhythmus.

1	
---	--

3.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jede richtig ergänzte markierte Stelle.

4	
---	--

4.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

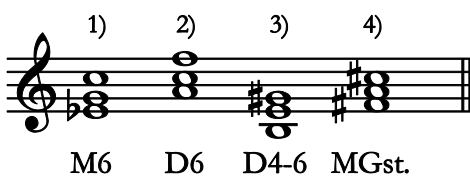
4	
---	--

5. Die Intervalle erklingen in der Folge k3, v5, k7, k6, g2 und g3.

*Punktvergabe:* 1 Punkt für die richtige Reihenfolge der gehörten Intervalle.

1	
---	--

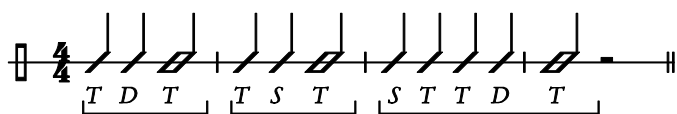
6.



*Punktvergabe:* 1 Punkt für jeden richtig notierten und bestimmten Dreiklang.

4	
---	--

7.



Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig bestimmte Akkordgruppe.

3	
---	--

8.

Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Funktion (ohne abschließende Tonika).

6	
---	--

9.

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige Stellung.

6	
---	--

10.

Punktvergabe: 1 Punkt für die richtigen Intervalle, 1 Punkt für den  $D^7$  mit Auflösung.

2	
---	--

11.

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig korrigierte Akkordsymbol.

5	
---	--

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)  
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):